

10. Januar 2013

## Die Gewinner des Imkerwettbewerbs stehen fest

Unter dem Motto „Bienen sind Leben“ haben der Umweltfonds der Kreissparkasse Stade, die BUND- Kreisgruppe Stade und der Kreis-Imkerverein Stade eine gemeinsame Aktion mit auf dem Weg gebracht. Alle BürgerInnen aus dem Geschäftsbereich der Kreissparkasse konnten sich an dem Förderwettbewerb bis zum 15. Dezember letzten Jahres beteiligen. Gewinnen konnte man eine Grundimkerausbildung samt Grundausrüstung und Bienenvölkern. 90 Prozent der Gesamtkosten von jeweils 800 Euro übernimmt der Umweltfonds und 10 Prozent tragen die Gewinner selbst.

Die Resonanz war so groß, dass die Kreissparkasse drei Gewinner per Losverfahren ermitteln konnten. Zu den glücklichen Gewinnern können sich Jannick Ratzke aus Burweg, Bastian Oellrich aus Hollern-Twielenfleth und Sonja Kaiser mit der Elterninitiative von der Walddorfschule in Apensen zählen.

Am Samstag, den 5. Januar hat die Imkerausbildung in Stade mit den Preisträgern unter der Leitung von Hans-Heinrich von Holleuffer-Kypke begonnen. Insgesamt werden 46 Neuimker in diesem Kurs ausgebildet. „Eine erfreuliche Tendenz!“, freuen sich alle Initiatoren dieses Projektes. Die Aktion Bienen sind Leben wird von nun an jährlich durchgeführt und jeder kann sich bis zum 15. Dezember eines jeden Jahres beim Umweltfonds der Kreissparkasse melden. Weitere Informationen unter [www.bienen-sind-leben.de](http://www.bienen-sind-leben.de).

Der BUND unterstützt die Aktion u.a. auch, um der Bevölkerung zu verdeutlichen, wie wichtig und wie gefährdet die Bienen sind. Nicht nur in unserer Region, sondern weltweit!

Gerade jetzt sterben in den Wintermonaten viele Bienenvölker. Sie sind geschwächt durch den hohen Einsatz von Pestiziden und immer mehr Monokulturen in der Landwirtschaft - und dadurch Parasiten wie der Varroamilbe schutzlos ausgeliefert. Sterben die Bienen, verlieren die Menschen emsige Helferinnen, die viele Obst- und Gemüsesorten bestäuben. Bienen benötigen ein artenreiches Blühangebot, damit sie ganzjährig eine Nahrungsgrundlage haben. Alle (Bürger, Landwirte, Kommunen, Landkreise und der Staat) können den Bienen helfen, indem sie eine artenreiche und strukturreiche Landschaft fordern und fördern.